



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 16 784 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 63 F 9/00

②① Aktenzeichen:	296 16 784.3
②② Anmeldetag:	26. 9. 96
④⑦ Eintragungstag:	5. 12. 96
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	23. 1. 97

DE 296 16 784 U 1

⑦③ Inhaber:
Weis, Tim, 64625 Bensheim, DE

⑤④ Geschicklichkeitsspiel

DE 296 16 784 U 1

25.09.95

Geschicklichkeitsspiel

Gegenwärtiger Stand der Technik sind z.B. Spiele bei denen Spielbausteine zu einem Turm aufeinandergelegt sind, bzw. gelegt werden. Ziel dieser Spiele ist es, die Spielbausteine aus dem Turm zu entfernen, bzw. den Turm aufzubauen, ohne daß dieser zusammenfällt. Diese Spiele finden alle auf einer festen horizontalen Ebene statt. Sinn der Neuerung ist es die Spiele interessanter zu gestalten. Das in dem Gebrauchsmuster vorgestellte Geschicklichkeitsspiel besteht aus einer allseitig kippbeweglichen horizontalen Ebene und Spielbausteinen. Ziel des Spieles ist es die Spielbausteine auf die Ebene zu legen, ohne daß diese zu kippen beginnt und die Spielbausteine herunterfallen.

Bei diesem Spiel handelt es sich um ein Geschicklichkeitsspiel für mehrere Personen mit einer Ablageplatte (4), die in Bezug auf eine horizontale Ebene allseitig kippbeweglich angeordnet ist und Spielbausteinen, die auf der Ablageplatte (4) positioniert werden. Ziel des Spieles ist es die Spielbausteine nach vorgegebenen Regeln auf der Ablageplatte (4) abzulegen. Es verliert derjenige, der das Herunterfallen eines oder mehrerer Spielbausteine verursacht. Für das Spiel werden eine Stange (3), eine Bodenplatte (1), eine Ablageplatte (4), Federn (2) oder Gummies (2) oder ähnliches, sowie mehrere Spielbausteine benötigt. Die Stange (3) wird auf einer Bodenplatte (1) befestigt. Auf der Spitze der Stange (3) ist eine Ablageplatte (4) im Schwerpunkt gelagert. Die Ablageplatte (4) ist mit Federn (2), Gummies (2) oder ähnlichem an der Bodenplatte (1) symmetrisch befestigt. Durch die Federn (2) wird die Ablageplatte (4) in einer horizontalen Lage gehalten. Durch Aufsetzen von Spielbausteinen wird die Ablageplatte aus ihrer horizontalen Lage gebracht bis sie irgendwann so kippt, daß die Spielbausteine herunterfallen.

28.09.95

Schutzansprüche

1. Geschicklichkeitsspiel für mehrere Personen mit einer Ablageplatte und Spielbausteinen , wobei die Spielbausteine nach vorgegebenen Regeln auf der Ablageplatte (4) abzulegen sind und derjenige verliert , der das Herunterfallen eines oder mehrerer Spielbausteine verursacht . Das Spiel ist dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) mit Bezug auf eine horizontale Ebene allseitig kippbeweglich angeordnet und in unbelastetem Zustand mittels elastischer Elemente (2) in horizontaler Lage gehalten wird .
2. Spiel nach Anspruch 1 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte optisch unterscheidbare Flächenbereiche aufweist .
3. Spiel nach Anspruch 1 oder 2 , dadurch gekennzeichnet , daß die Spielbausteine von unterschiedlicher Größe , von unterschiedlichem spezifischem Gewicht und/oder aus einheitlichem Material aber mit unterschiedlichem Gewicht notiert sind .
4. Spiel nach einem der Ansprüche 1-3 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) in einem Punkt , vorzugsweise ihrem Mittelpunkt , auf einer festen Unterlage (1) abgestützt ist und daß die elastischen Elemente (2) randseitig an der Ablageplatte (4) angreifen .
5. Spiel nach Anspruch 4 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) durch einen Stab (3) abgestützt ist und durch wenigstens drei elastische Zuelemente (2) (Federn , Gummiebändern) in der horizontalen Lage gehalten wird .
6. Spiel nach Anspruch 5 , dadurch gekennzeichnet , daß der Stab (3) zumindest an einem seiner Enden eine zugespitzte , quasi punktförmige Lagerstelle aufweist .
7. Spiel nach Anspruch 5 , dadurch gekennzeichnet , daß der Stab (3) zumindest an einem seiner Enden eine kugelförmige Lagerstelle aufweist .
8. Spiel nach Anspruch 5 , dadurch gekennzeichnet , daß zwischen Stab (3) und Ablageplatte (4) und/oder zwischen Stab (3) und fester Unterlage eine Kugel als Lagerelement angeordnet ist und daß der Stab (3) die Ablageplatte (4) und/oder die feste Unterlage (1) eine Lagerstelle in Form einer Kugelkalotte aufweisen .
9. Spiel nach Anspruch 4-8 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) auf einer Grundplatte (1) und Ablageplatte (4) gespannt sind .
10. Spiel nach Anspruch (4) , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) mittels einer Kugel abgestützt ist und mittels elastischer Druckelemente (Federn , Gummipuffern) in der horizontalen Lage gehalten wird .
11. Spiel nach Anspruch 10 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) und/oder die feste Unterlage (1) eine Lagerstelle in Form einer Kugelkalotte aufweisen .

26.09.95

12. Spiel nach Anspruch 10 oder 11 , dadurch gekennzeichnet ,daß die Ablageplatte (4) auf einer Grundplatte (1) abgestützt ist und daß die elastischen Druckelemente zwischen Grundplatte (1) und Ablageplatte (4) angeordnet sind .
13. Spiel nach Anspruch 1-3 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) mittels elastischer Zügelemente in einem Rahmen kippbeweglich aufgehängt ist .
14. Spiel nach Anspruch 1-3 , dadurch gekennzeichnet , daß die Ablageplatte (4) in einem Rahmen kippbeweglich geführt und mittels elastischer Druckelemente auf einer Grundplatte abgestützt ist .
15. Spiel nach Anspruch 14 , dadurch gekennzeichnet , daß die Grundplatte und der Rahmen zu einer Baueinheit zusammengefaßt sind .
16. Spiel nach einem der Ansprüche 5-8 , dadurch gekennzeichnet , daß der Stab (3) zwischen Ablageplatte (4) und Unterlage (1) zu Verpackungs- und Transportzwecken herausnehmbar ist .

26.09.96

